

Probenahme von Asphaltproben nach TP Asphalt-StB, Teil 27

- hier: Hinweise zur Menge bzw. Größe der Asphaltproben für die Durchführung von Kontrollprüfungen -

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der oben angegebenen Prüfvorschrift richtet sich die Probemenge bzw. Größe nach dem Umfang der durchzuführenden Untersuchungen. Bei **Mischgut aus Walzasphalt** sind je nach Nennkorngroße **mindestens** zu entnehmen:

- **bis 16 mm**: je Teilprobe **12 kg**, zusammen 36 kg (für 3 Teilproben) bzw. 48 kg (für 4 Teilproben)
- **bis 22 mm**: je Teilprobe **14 kg**, zusammen 42 kg (für 3 Teilproben) bzw. 56 kg (für 4 Teilproben)
- **über 22 mm**: je Teilprobe **20 kg**, zusammen 60 kg (für 3 Teilproben) bzw. 80 kg (für 4 Teilproben)

Eine Teilprobe bekommen wir als Prüfstelle für eine Kontrollprüfung. Die Teilproben aus Walzasphaltnischgut bis zu einer Nennkorngroße von 22 mm (12 kg bzw. 14 kg), welche wir im Jahr 2009 von verschiedenen Auftraggebern erhalten haben, entsprechen im Wesentlichen den Vorgaben nach TP Asphalt-StB, Teil 27. Die Teilproben von Walzasphaltnischgut mit einer Nennkorngroße über 22 mm (z.B. AC 32 T S) lagen oft unter der Mindestmasse von 20 kg.

Bei den marktüblichen Bleheimern für die Probenahme liegt das Volumenvermögen bei ca. 10 Litern. D.h. das Asphaltmischgut muss eine Schüttdichte von mindestens $1,9 \text{ g/cm}^3$ aufweisen, damit bei vollem Bleheimer das Mischgut eine Masse von 20 kg erreicht. Asphalttragschichtmischgut mit einer Nennkorngroße von 32 mm hat im Temperaturbereich von (140 bis 190 °C) Schüttdichten zwischen $1,6$ und $1,7 \text{ g/cm}^3$ (entspricht 16 bis 17 kg). Um sicher zu stellen, dass die Probemenge bei Mischgut aus Asphalttragschicht mit einer Korngröße 32 mm eingehalten wird, empfehlen wir die Entnahme von zwei Bleheimern für eine Teilprobe.

Bei **Gussasphalt** ist je Teilprobe eine Probeplatte (**mindestens** 25 cm x 25 cm) mit einer Dicke von **mindestens** 4 cm herzustellen.

Bohrkernentnahme:

Es sind insgesamt 4 Bohrkerne pro Entnahmestelle zu entnehmen.

Für die Durchführung des **Abscherversuches** nach TP Asphalt-StB, Teil 80 werden zur Beurteilung des Verbundes zwischen Asphaltsschichten unbeschädigte Bohrkerne verwendet. Diese müssen nach TP Asphalt-StB, Teil 27 entnommen werden und eine **Kennzeichnung der Fahrtrichtung** aufweisen. Es sind je Entnahmestelle zwei Bohrkerne mit einem Durchmesser (**D= 150±2 mm**) zu entnehmen; diese dürfen nicht für die Bestimmung der Raumdichte bzw. des Verdichtungsgrades verwendet werden.

Für die Bestimmung der **Raumdichte bzw. des Verdichtungsgrades** sind zwei weitere Bohrkerne mit einem Durchmesser (**D ≥ 150 mm**) zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Fred Kräker